



## **ANALOGUE AUDIO ASSOCIATION AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN ZEIT**

**Die Analogue Audio Association (AAA) ist ein Verein nicht nur für Schallplatten-Afficionados, sondern ganz allgemein für Liebhaber einer ernsthaften Beschäftigung mit konserviertem Klang. Das Programm des diesjährigen Forums lässt genauer hinhören. Von Christof Thurnherr**

Aus der Befürchtung, dass mit dem rasanten Aufstieg der CD die bisherigen Tonträger, allen voran die Schallplatte und das Tonband, verschwinden könnten, wurde Anfang der 1990er-Jahre in Deutschland eine erste AAA gegründet, bereits ein Jahr später folgte der Ableger dieser nicht kommerziellen Vereinigung in der Schweiz. "1. Schallplatte und Tonband dürfen als Kulturgut nicht verloren gehen", wird eines der Hauptziele umschrieben. Das "internationale Problem" der Verdrängung der Schallplatte habe "viele Musikliebhaber (...) in grosse Schwierigkeiten" gebracht, heißt es auf der Homepage weiter. Analogfans sollten zusammengebracht werden, um ihre Interessen zu bündeln.

Heute – immerhin gut 25 Jahre später – ist die Welt wieder für einen grösseren Teil der Menschheit schwarz und flach. Aber damit hat der Verein keineswegs ausgedient, erklärt Thomas Breitinger, Vorstandsmitglied der AAA Switzerland. Denn auch wenn es sich immer um die analoge Form der Klangkonservierung dreht, interessiert viele Mitglieder weit mehr als nur Funktion und Klang der nostalgischen Technik. "In der heutigen Zeit wird Musik anders konsumiert als vor der Digitalisierung. Zum einen ist Musik viel

präsenter, es gibt kaum einen Ort, an dem keine Musik verfügbar ist. Zum anderen nimmt man sich weniger Zeit für die Musik. Das war früher schon durch das Medium gezwungensmassen anders: Man zog eine Platte aus dem Cover, installierte sie auf dem Teller und studierte während des Hörens die Hülle. Es gibt doch nichts Schöneres, als sich aus der Zeit auszuklinken und sich ganz einer Musik hinzugeben." Breitinger – dessen Patenonkel Entwicklungschef bei Revox war – kommt ins Schwärmen und man hört seinem Statement die Grösse seiner Vinyl-Sammlung an.

Schon von Anfang an war der Verein sehr gut strukturiert und bot den Mitgliedern verschiedene Plattformen, sich über ihre Anliegen auszutauschen. Ein Magazin und natürlich inzwischen auch eine tadellos gestaltete Homepage dienen als Publikationsorgan für Berichte, Kritiken, Tipps und Bekanntmachungen. Die Vereinskultur lebt aber natürlich vom direkten Kontakt der Mitglieder; zum einen sind da die regionalen Stammtische, an denen man sich alle paar Wochen unverbindlich treffen kann. Dazwischen finden immer wieder spezielle Events statt, beispielsweise eine Führung durch ein privates Plattenregal oder die Vorführung einer besonderen Anlage bei einem Mitglied zu Hause. Das alle zwei Jahre stattfindende Highlight ist das Analog Forum, jeweils Mitte November in Basel. "Das Forum ist eigentlich dazu da, unseren Mitgliedern eine Freude zu machen. Das Treffen ist grösser als sonst, denn klassisch treffen wir uns ja im privaten Rahmen."

Das diesjährige Programm will die Besucher wieder darauf aufmerksam machen, dass Musik in erster Linie ein Erlebnis ist. Am Morgen wird in einem Workshop von Daniel Dettwyler vom Studio Idee und Klang eine Aufnahmesession mit Jazz-Musikern aufgezeichnet, selbstverständlich analog und mit historischen Mikrofonen, wie sie zu Zeiten von Rudy van Gelder in den 1950er-Jahren verwendet wurden. Dabei wird es darum gehen, mitzuerleben, wie musikalische Emotion im analogen Studio eingefangen wird. (Die Aufnahmen werden im kommenden Frühling bei einer separaten Folgeveranstaltung dann gemastert.) Daneben finden Vorträge vom Radiomann Beat Blaser zur Geschichte des Schweizer Jazz, von der Wissenschaftlerin Elke Hoffmann zur Funktionsweise des menschlichen Gehörs und von Ralph Zünd als Vertreter eines Tonstudios statt. "Es ist uns ein Anliegen, unsere Faszination am Analogen ohne Dünkel rüberzubringen, sodass nicht nur jemand mit einer 50'000-Franken-Anlage auf seine Kosten kommt, sondern auch der Student, der sich seine Anlage mit dem hart ersparten Kleingeld gekauft hat. Und dazu sind am Forum auch (Noch-)Nicht-Mitglieder herzlich willkommen."

**Die Konkurrenz  
schläft  
nicht!  
Neue  
Web  
site  
Mai  
2017!**

**www.  
rec  
rec-  
shop.ch**

**REC REC Shop & Mailorder**  
Rotwandstr. 64 CH-8004 Zürich  
Telefon +41 44 291 46 60

**ANALOG FORUM**  
19.11.2017, Hotel Bildungszentrum, Missionsstrasse 21, Basel  
10:00 – 18:00 Uhr, Eintritt frei  
[www.aaa-switzerland.ch](http://www.aaa-switzerland.ch)